



Editionswissenschaft und Textkritik im digitalen Zeitalter

Die Digital Humanities haben seit geraumer Zeit an Relevanz für die moderne Editionswissenschaft und Textkritik gewonnen. Die Auswahl und Implementierung der entsprechenden Software stellt jedoch gerade junge Forscherinnen und Forscher vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Im Rahmen des Workshops «Editionswissenschaft und Textkritik im digitalen Zeitalter» werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowohl Kenntnisse der etablierten Software, Programmpakete und Standards vermittelt als auch neueste Entwicklungen in der digitalen Editionswissenschaft und modernen Textkritik präsentiert.

Organisation:

Dr. Christopher Braun, Svetlana Dolgusheva, M.A., Dr. Juliane Müller

Hörsaal KOL-G-217

Freitag, den 6. Oktober 2017

08:30 – 08:45 Come together

08:45 – 09:00 Begrüssung und Vorstellungsrunde

Grundlagen der Digitalen Editionswissenschaft (Moderation: Svetlana Dolgusheva, M.A.)

09:00 – 10:00 Dr. Tobias Hodel (UZH, StAZH): Einführung in XML

10:30 – 11:30 N.N.: Einführung in TEI

11:30 – 12:30 Dr. Wolfram Schneider-Lastin (Zürich): Eine Toolbox (nicht nur) für EditorInnen – Präsentation der Leistungen von TUSTEP

Neueste Entwicklungen im Bereich der Textedition (Moderation: Dr. Juliane Müller)

13:45 – 14:45 Prof. Dr. Neel Smith (College of the Holy Cross): «When is a digital document a digital edition? Experiences from the Homer Multitext project»

15:15 – 16:15 Dr. Tobias Hodel (UZH, StAZH): Vorstellung der Software Transkribus und des READ-Projekts

16:15 – 17:15 Dr. Thomas J. Kraus (Neumarkt): Digitale Hilfsmittel in der Erforschung der griechischen Papyri

17:15 – 17:30 Abschlussdiskussion